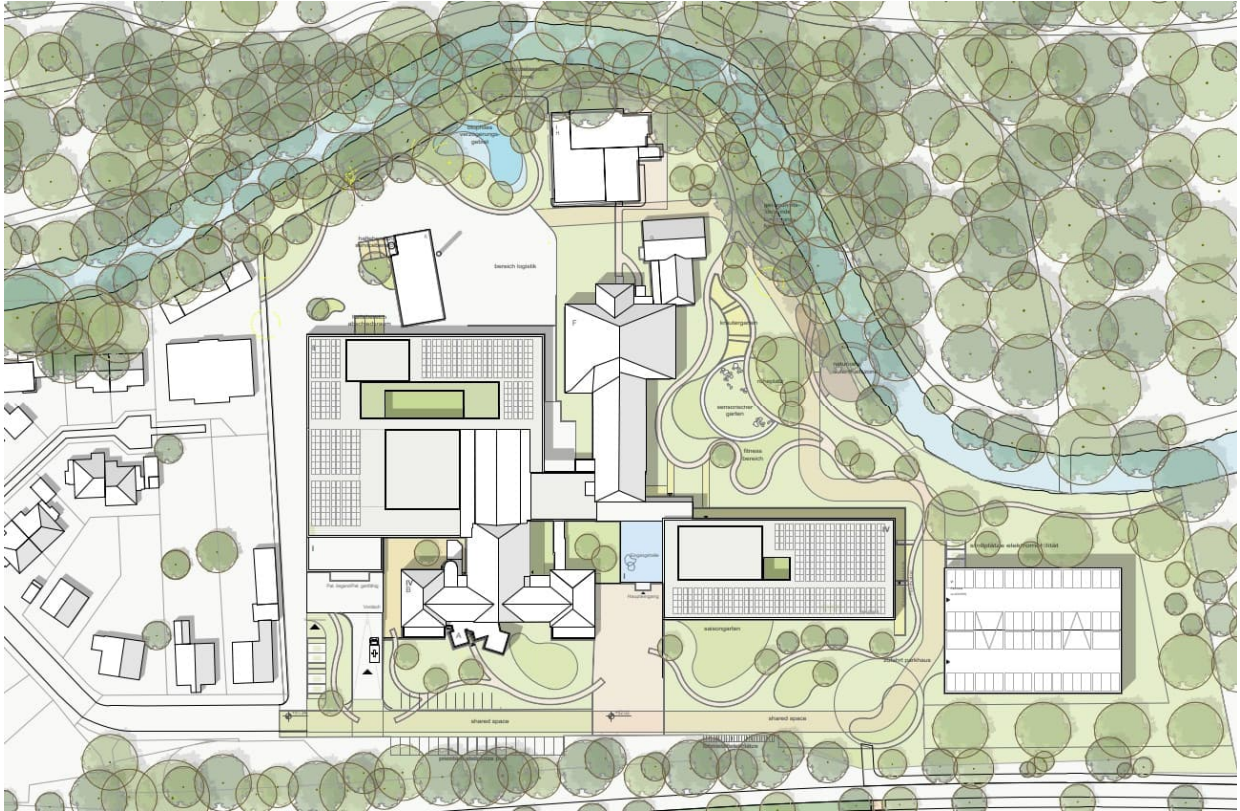


# ABBRUCHSTATIK 1. BA

## BESTANDSGEBÄUDE B, C, D, E



## Projekt

**Auguste-Viktoria-Klinik, Bad Oeynhausen**

### Projekt-Nr.:

**21 419**

### Bauherr:

Mühlenkreiskliniken AöR, Hans-Nolte-Straße 1, 32429 Minden

### Architekt:

Tiemann-Petri Koch mbH, Am Hohengeren 1, 70188 Stuttgart

### Inhalt:

**Abbruchstatik 1. BA**

### Index:

0

### Datum:

02.03.2026

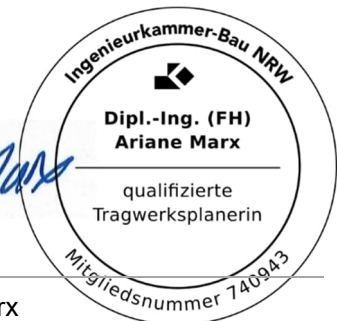
Projektleitung



i.V. Dipl.-Ing. Markus Krah

- qualifizierter Tragwerksplaner -

Aufsteller



i.A. Dipl.-Ing. Ariane Marx

- qualifizierte Tragwerksplanerin -

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINES</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>PLANUNGSGRUNDLAGEN</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>GRUNDSTÜCKS- UND BAUBESCHREIBUNG</b>	<b>7</b>
3.1	Lage der Abbruchmaßnahme	7
3.2	Allgemeine Baubeschreibung	10
<b>4</b>	<b>ABBRUCHKONZEPT</b>	<b>25</b>
4.1	Allgemeine Hinweise	25
4.2	Bauteil B: Vorbauten Westseite	27
4.2.1	Bestandssicherung	27
4.2.2	Abbruchmaßnahmen	27
4.2.2.1	Allgemeine Hinweise	27
4.2.2.2	Rückbaumaßnahmen	27
4.2.2.3	Besondere Hinweise	29
4.2.2.4	Logistik	29
4.3	Bauteil C mit Durchgangs zu Bauteil F und Tagungsraum, ohne Eingangsbereich	30
4.3.1	Bestandssicherung	30
4.3.2	Abbruchmaßnahmen	32
4.3.2.1	Allgemeine Hinweise	32
4.3.2.2	Rückbaumaßnahmen	32
4.3.2.3	Besondere Hinweise	35
4.4	Abbruchmaßnahmen Bauteil E	36
4.4.1	Bestandssicherung	36
4.4.2	Abbruchmaßnahmen	36
4.4.2.1	Allgemeine Hinweise	36
4.4.2.2	Rückbaumaßnahmen	37
4.4.2.3	Besondere Hinweise	40
4.4.2.4	Logistik	40

4.5	Abbruchmaßnahmen Bauteil F	41
4.5.1	Bestandssicherung	41
4.5.2	Abbruchmaßnahmen	41
4.5.2.1	Allgemeine Hinweise	41
4.5.2.2	Rückbaumaßnahmen	41
4.5.2.3	Besondere Hinweise	43
4.5.2.4	Logistik	43
5	<b>ANLAGEN:</b>	<b>44</b>



## 1 Allgemeines

Die Auguste-Viktoria-Klinik in Bad Oeynhausen zählt zu den größten orthopädischen Fachkliniken in Nordrhein-Westfalen und vereint zwei Bereiche unter einem Dach: die Universitätsklinik für Allgemeine Orthopädie und die Klinik für Wirbelsäulenchirurgie. Im Rahmen der Klinikenerweiterung und -erneuerung sind verschiedene An- und Umbauten, sowie Umstrukturierungen während des laufenden Klinikbetriebs vorgesehen.

Die Umsetzung umfasst sowohl Teilneubauten als auch Umbauten, Umnutzungen und Rückbau bestehender Gebäude. Dabei wird nördlich der bestehenden Gebäude L und D ein U-förmiger Erweiterungsbau errichtet. Dafür wird das bisher ungenutzte Gebäude E, das früher die Physiotherapie und Lagerflächen beherbergte, und Teilbereiche des Gebäudes D abgerissen.

Östlich der bestehenden Gebäude ist ein Neubau (Bauteil M) geplant. Für diesen Neubau ist das Gebäude C zurückzubauen. In der Phase 1 wird zunächst der hintere Bereich zurückgebaut.

Das Bauteil K, welches sich im nördlichen Bereich der Auguste-Viktoria-Klinik befindet, und der Eingangsbereich des Gebäudes C soll erst in der Phase 2B abgerissen werden. Da sich in diesem Gebäude K die Energiezentrale befindet, ist die neue Energieversorgung vollständig zu installieren.

Die Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH wurde mit der Erstellung des Abbruchkonzeptes beauftragt. Jedem Abbruchkonzept ist einem Bauteil zugeordnet.



## 2 Planungsgrundlagen

Grundlagen des vorliegenden Berichts:

- Aufmaß AVK der MKK aus dem Jahr 2014
- T0\_3\_TPK\_SCH\_000\_601\_ARC\_02 Etappierung vom 06.02.2026
- T0\_3\_TPK\_UEB\_000\_000\_ARC\_01 Dokumentation der Phasen 1, 2A, 2B und 3 erstellt von Tiemann-Petri Koch
- T0\_3\_TPK\_BER\_000\_600\_ARC\_00 Erläuterungsbericht erstellt von Tiemann-Petri Koch vom 21.10.2025
- T0\_3\_TPK\_GRR\_000\_005\_ARC\_02\_BE-Plan vom 06.02.2026

Bauteil B: Vorbauten an der Westseite

- Es liegen keine Unterlagen vor

Bauteil C:

- Bauantragszeichnung vom 02.09.2002/11.09.2002
- Positionspläne N3 vom 29.09.2003
- Standsicherheitsnachweis von ibk Kater vom 24.02.2003

Bauteil E: Neubau einer physikalischen Therapie

- Ausführungspläne von Archimedes Bauplanungsgesellschaft aus dem Jahr 2003
- Positionspläne von ibk Kater vom 15.10.2003
- Standsicherheitsnachweis von ibk Kater vom 24.02.2003

Bauteil L: Neubau der technischen Orthopädie, Verbindungsgang zu Bauteil E

- Positionspläne von ibk vom 16.07.2009
- Standsicherheitsnachweis von ibk vom 18.08.2009
- Standsicherheitsnachweis 1. Nachtrag von ibk vom 30.11.2009

Bauteil F: auskragende Balkone Südseite

- Es liegen keine Unterlagen vor

### 3 Grundstücks- und Baubeschreibung

#### 3.1 Lage der Abbruchmaßnahme

Die Auguste-Viktoria-Kliniken befindet sich am Kotturkanal 2 in Bad Oeynhausen. Die Kliniken sollen gesamtheitlich im laufenden Betrieb umgebaut und saniert werden. Zusätzlich entstehen neue Bauteile. Durch den ununterbrochenen Betrieb der Klinik sind die geplanten Maßnahmen detailliert geplant und der Ablauf im Etappierungsplan T0\_3\_TPK\_SCH\_000\_601\_ARC\_00\_Etappe vom 06.02.2026 genaues dargestellt.

Die Abbruchmaßnahme des 1. Bauabschnitt entspricht der Etappe 1 – Vorabmaßnahmen und umfasst folgende Bauteile bzw. Bauteilabschnitte:

- Bauteil B, die Vorbauten an der Westfassade
- Bauteil C, der Bereich hinter dem Eingang inklusiv des Durchgangs zu Bauteil F, ohne Eingangsbereich
- Bauteil E, inklusiv der beiden Verbindungsgänge zu Bauteil D und L
- Bauteil F, auskragende Balkone



Abbildung 1: Auszug aus dem BE-Plan vom 06.02.2026

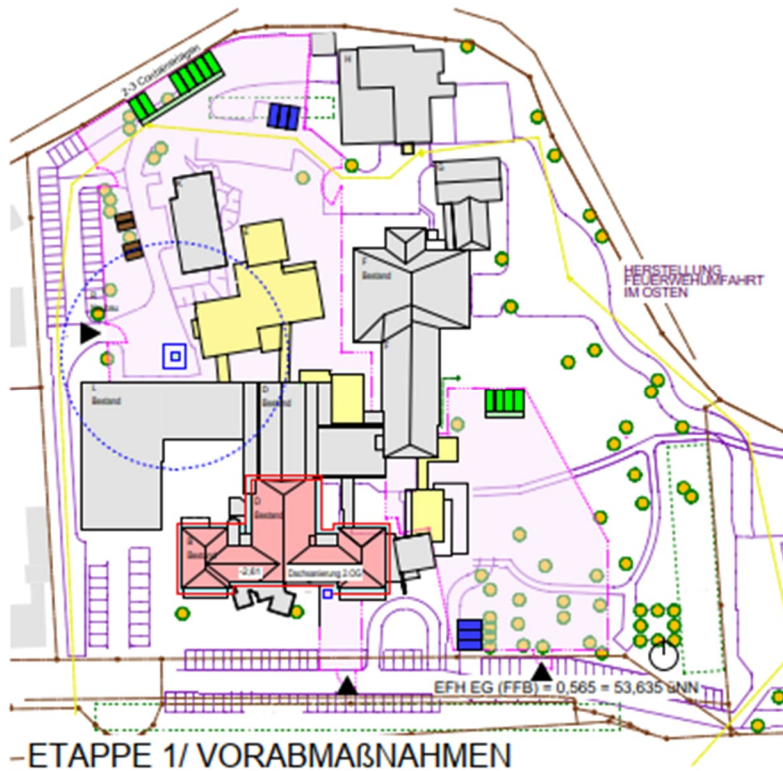


Abbildung 2: Auszug aus dem BE-Plan vom 06.02.2026



Abbildung 3: Auszug aus dem Aufmaß AVK: Ansicht Süd vom 07.07.2014



Abbildung 4: Auszug aus dem Aufmaß AVK: Ansicht West vom 07.07.2014

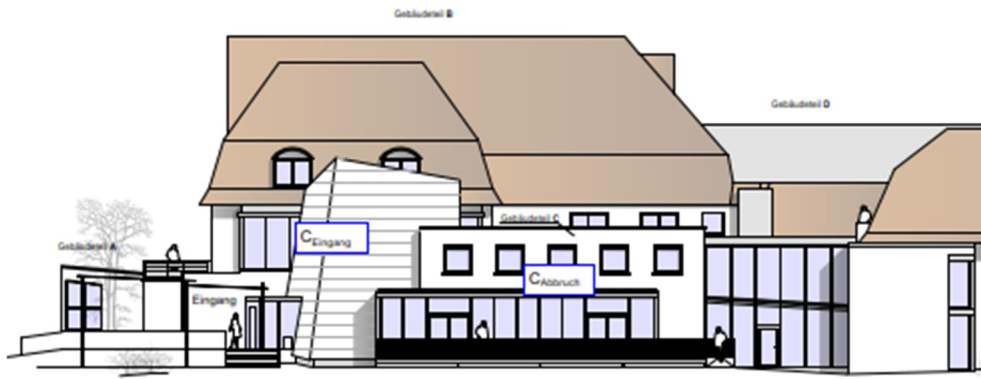


Abbildung 5: Auszug aus dem Aufmaß AVK: Ansicht Ost vom 07.07.2014

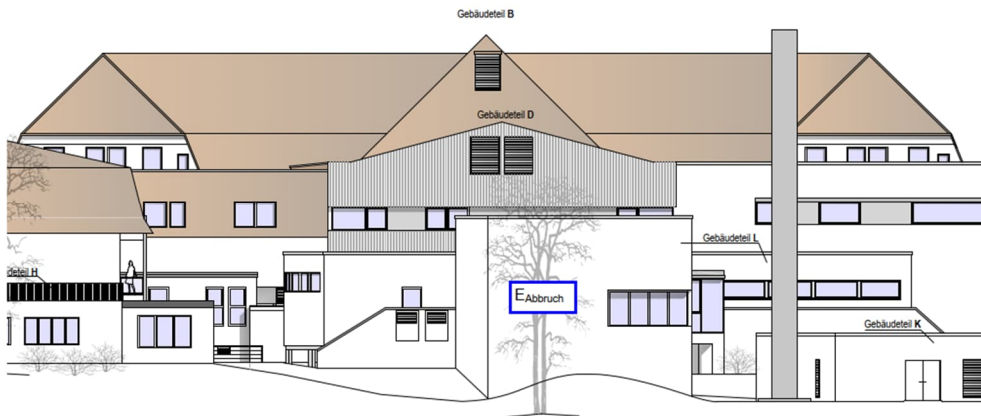


Abbildung 6: Auszug aus dem Aufmaß AVK: Ansicht Nord vom 07.07.2014



### 3.2 Allgemeine Baubeschreibung

In diesem Abbruchkonzept werden drei unterschiedliche Gebäude betrachtet, die unabhängig voneinander zurückgebaut werden.

Zunächst werden die Vorbauten an der Westseite des Bauteil B entfernt. Die Etappe 1 sieht den Rückbau des hinteren Bereiches des Gebäudes C und des Gebäudes E vor.

#### Vorbauten Bauteil B



Abbildung 7: Foto Ansicht West Bauteil B



Abbildung 8: Foto Ansicht West Bauteil B

Es liegen keine Unterlagen zu diesen Vorbauten vor. Daher sind die unten beschriebenen Maßnahmen fortlaufend während des Rückbaus zu überprüfen und Unstimmigkeiten sind sofort zu melden.

Das rechte eingeschossige Bauteil steht in einem Abstand von circa 50cm vor dem Gebäude B. Die Oberkante der Stahlbetonbodenplatte liegt über dem Gelände, die umlaufenden Wände sind massiv ausgeführt und verfügt über eine Türe und eine Öffnung mit Lüftungsgitter. Das Dach ist als Flachdach ausgeführt.

Die linke Konstruktion besteht aus einer massiven Konstruktion in einem Abstand von circa 1,5m zum Gebäude B. Die Dachkonstruktion wird als Terrasse genutzt und weist eine umlaufende massive Brüstung auf. Die Terrasse wird durch eine Platte mit dem Gebäude B verbunden. Eine Treppe mit circa 9 Steigungen bietet einen Zugang über die Terrasse in das Gebäude B.



Bauteil C: der Bereich hinter dem Eingang inklusiv des Durchgangs zu Bauteil F, ohne Eingangsbereich



Abbildung 9: Foto Ansicht Süd/Ost Bauteil B/C



Abbildung 10: Foto Ansicht Ost Bauteil C



Abbildung 11: Foto Ansicht Nord/West Bauteil C



Abbildung 12: Foto Übergang Bauteil F zu Bauteil C

## Grundriss Obergeschoss

(M 1:100)

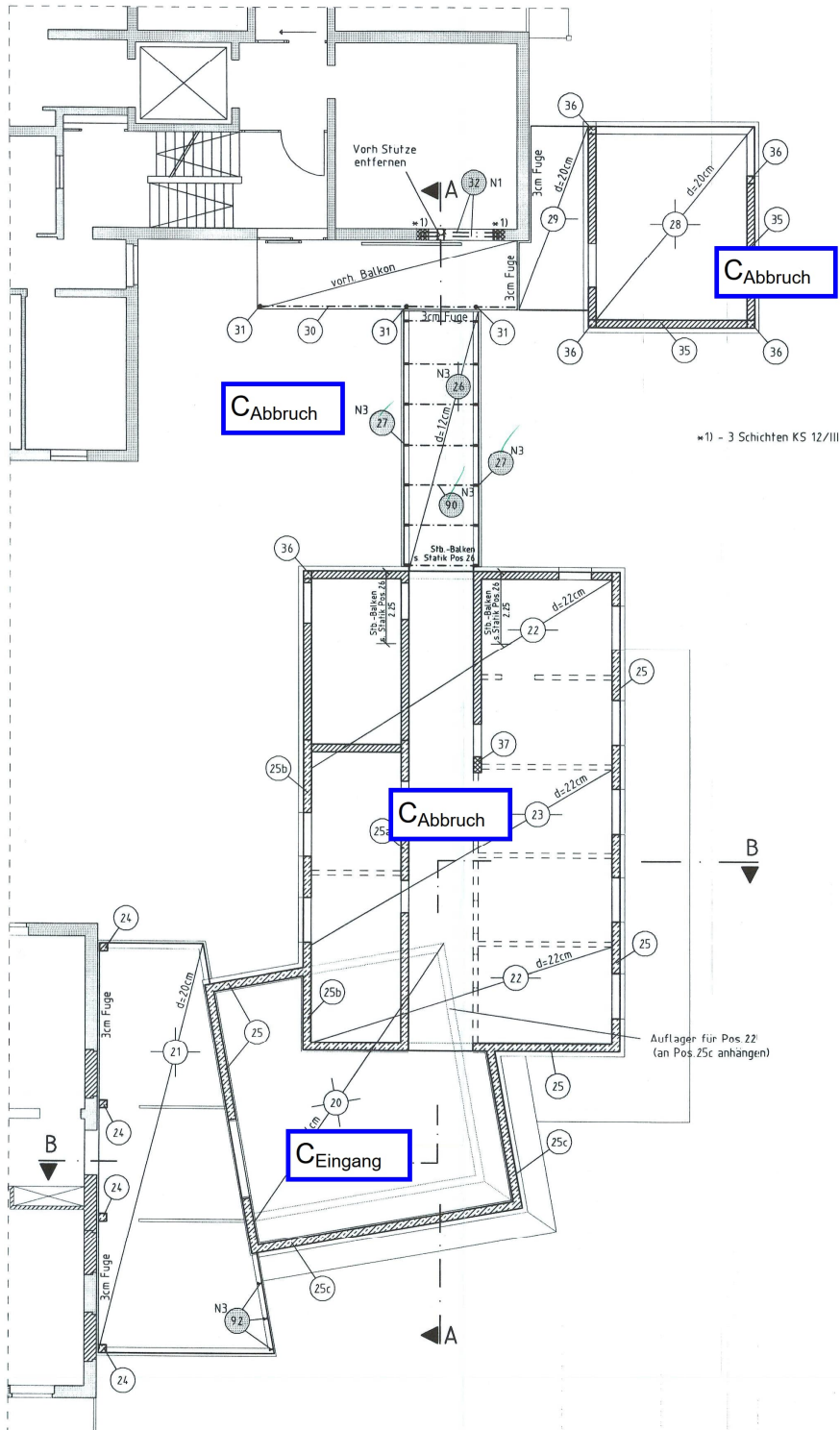


Abbildung 13: Auszug Positionsplan Obergeschoss OG P2b vom 29.09.2003



## Grundriss Erdgeschoss

(M. 1:100)

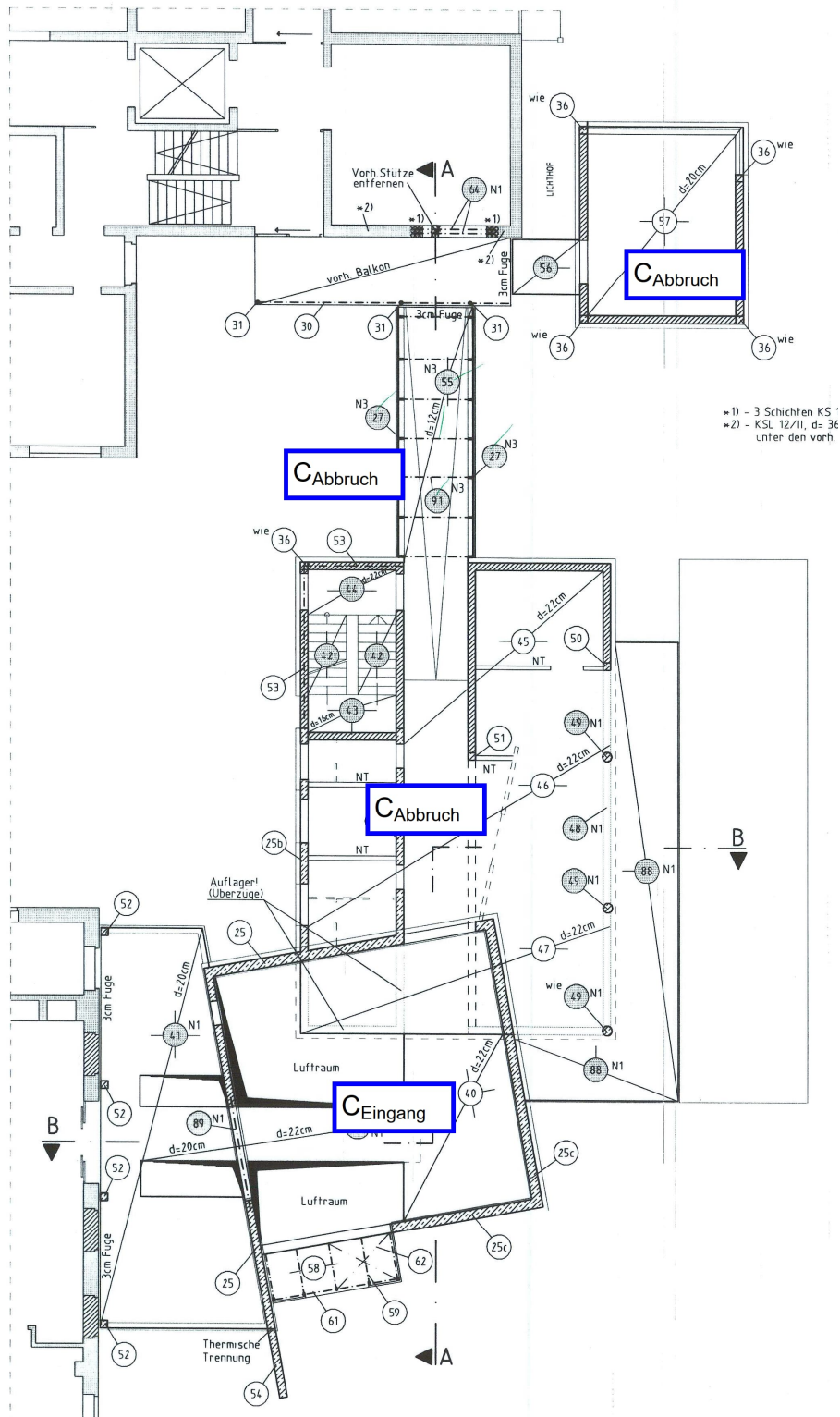


Abbildung 14: Auszug Positionsplan Grundriss EG P3b vom 29.09.2003

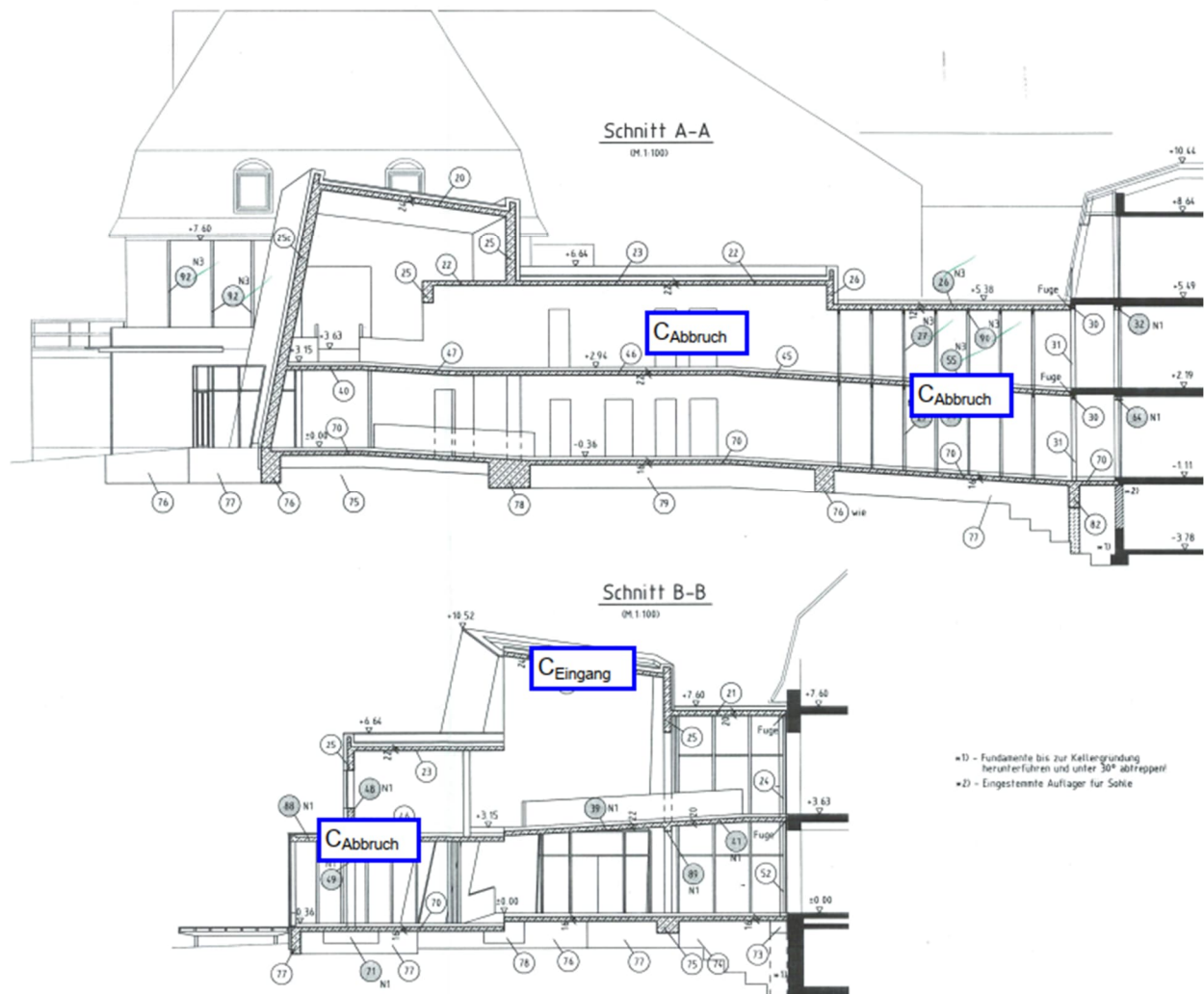


Abbildung 15: Auszug Positionsplan Schnitte A-A, B-B P5b vom 29.09.2003

Das Gebäude C ist, bis auf den Verbindungsgang, in Massivbauweise hergestellt. Der Lastabtrag erfolgt von oben nach unten und wird über Streifenfundament an den Baugrund abgegeben. Die Abmessungen der tragenden Bauteile können den Positionsplänen entnommen werden.

Das Gebäude C ist im Übergangsbereich zu Gebäude B und F abgefugt.

Das Bauteil C lässt sich in unterschiedlichen Bereiche unterteilen.

Der Eingangsbereich/Empfang und der zwischen Bereich zum Bauteil B soll erst im 2. Bauabschnitt zurückgebaut werden.

Der mittlere Bereich: hier befinden sich im Erdgeschoss ein Aufenthaltsraum mit außenliegender Terrasse, Toilettenanlage und ein Treppenhaus, sowie die im 1. Obergeschoss Ärztezimmer.

Im hinteren Bereich verläuft ein zweigeschossiger Verbindungsgang Richtung Gebäude F mit Zugang zu Tagungsräumen. Der Verbindungsgang ist als geschlossener Gang aus Stahlträgern und -Stützen erstellt. Die Konstruktion wurde am Gebäude F befestigt und zusätzlich über neue Einzelfundamente abgestützt.

### Der Rückbau der Balkon des Bauteils F werden gesondert bewertet.

Es wird darauf verwiesen, dass alle vorliegenden Bestandsdokumente zwingend zusätzlich zu diesem Abbruchkonzept zu berücksichtigen sind. Die Bestandsdokumentation ist vor den Abbrucharbeiten örtlich aufzunehmen und mit den Annahmen aus den Bestandsplänen zu vergleichen. Eventuelle Widersprüche zum Abbruchkonzept bzw. den Bestandsplänen sind dem Bauherrn und dem qualifizierten Tragwerksplaner mitzuteilen.

Nachfolgend sind die Höhenlagen der einzelnen Geschosse mit circa Maßen angegeben:

OK Dachdecke Eingangsbereich:	+10,52 bis +7,60
OK Dachdecke mittlerer Bereich:	+6,64 m Fertighöhe
OK Dachdecke Verbindungsgang:	+5,38m Fertighöhe
OK Bodenplatte:	+0,00 = 53,11 müNN / -0,36m / -1,11m

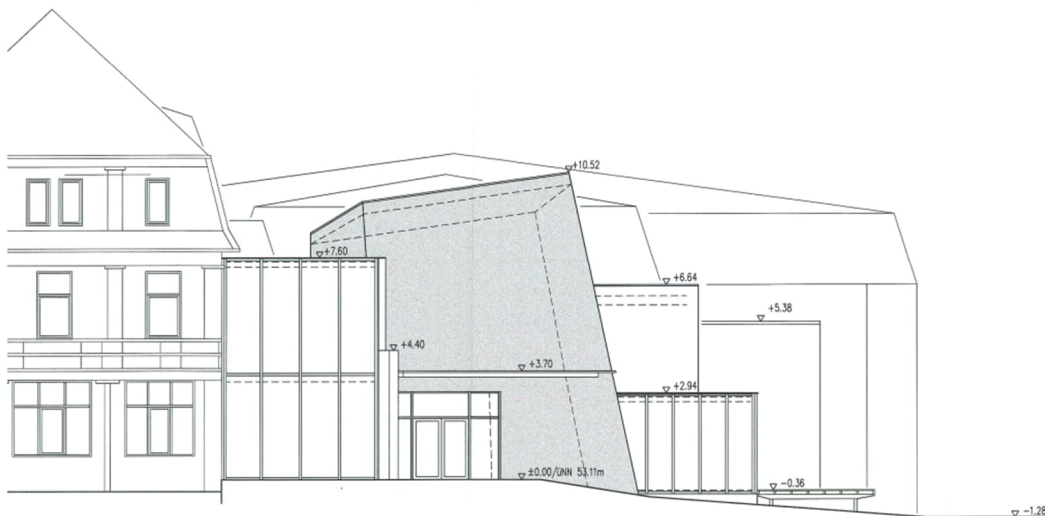


Abbildung 16: Auszug Bauantragsplan vom 02.09.2003

**Bauteil E:** Bauteil E, inklusiv der beiden Verbindungsgänge zu Bauteil D und L



Abbildung 17: Foto Ansicht Nord: Zugang Schwimmbad / 2. Rettungsweg



Abbildung 18: Foto Ansicht Nord: Verbindungsgang Gebäude D / Brücke



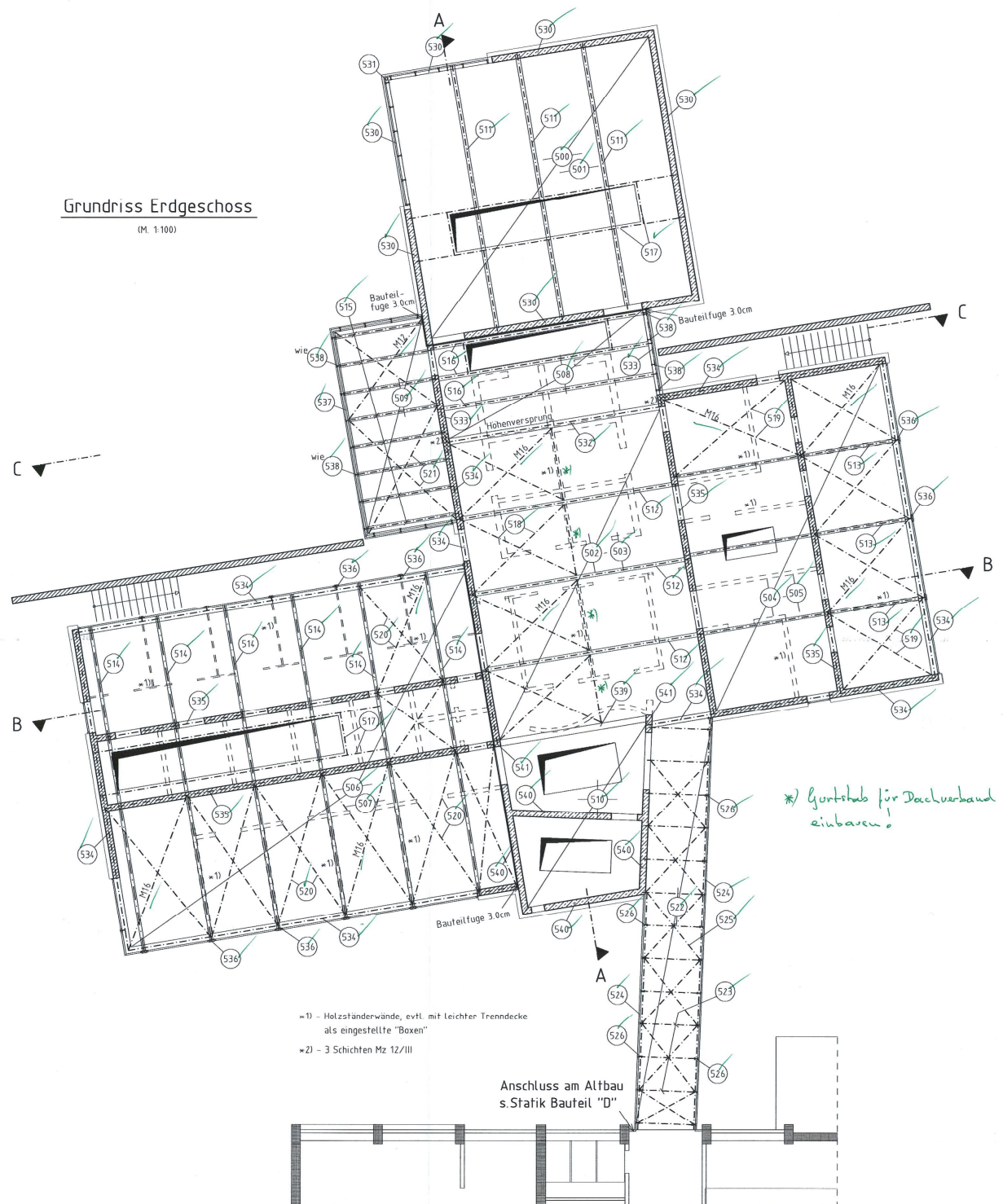


Abbildung 19: Positionsplan P6 Grundriss Erdgeschoss vom 15.10.2003

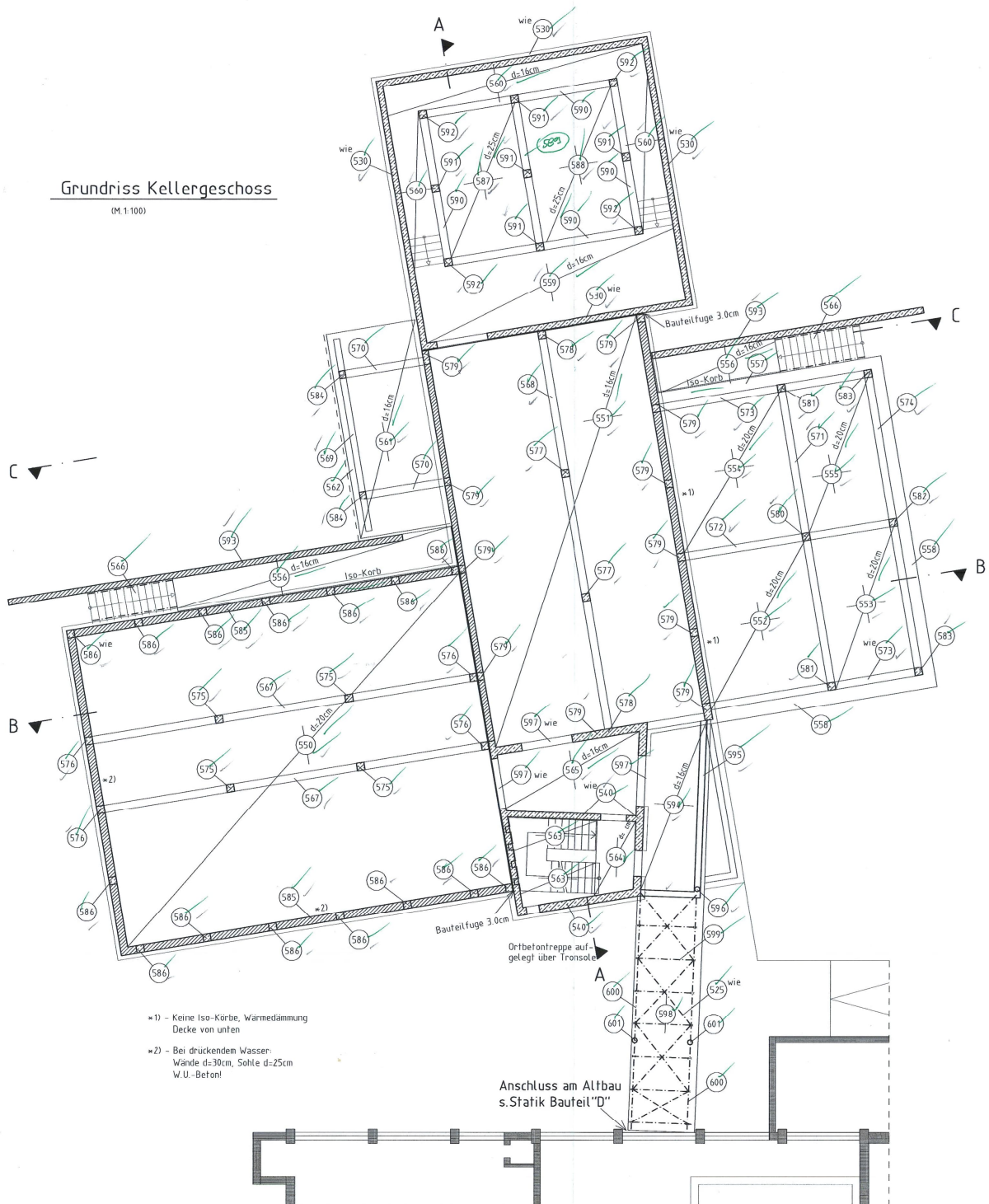


Abbildung 20: Positionsplan P7 Grundriss Erdgeschoss vom 15.10.2003

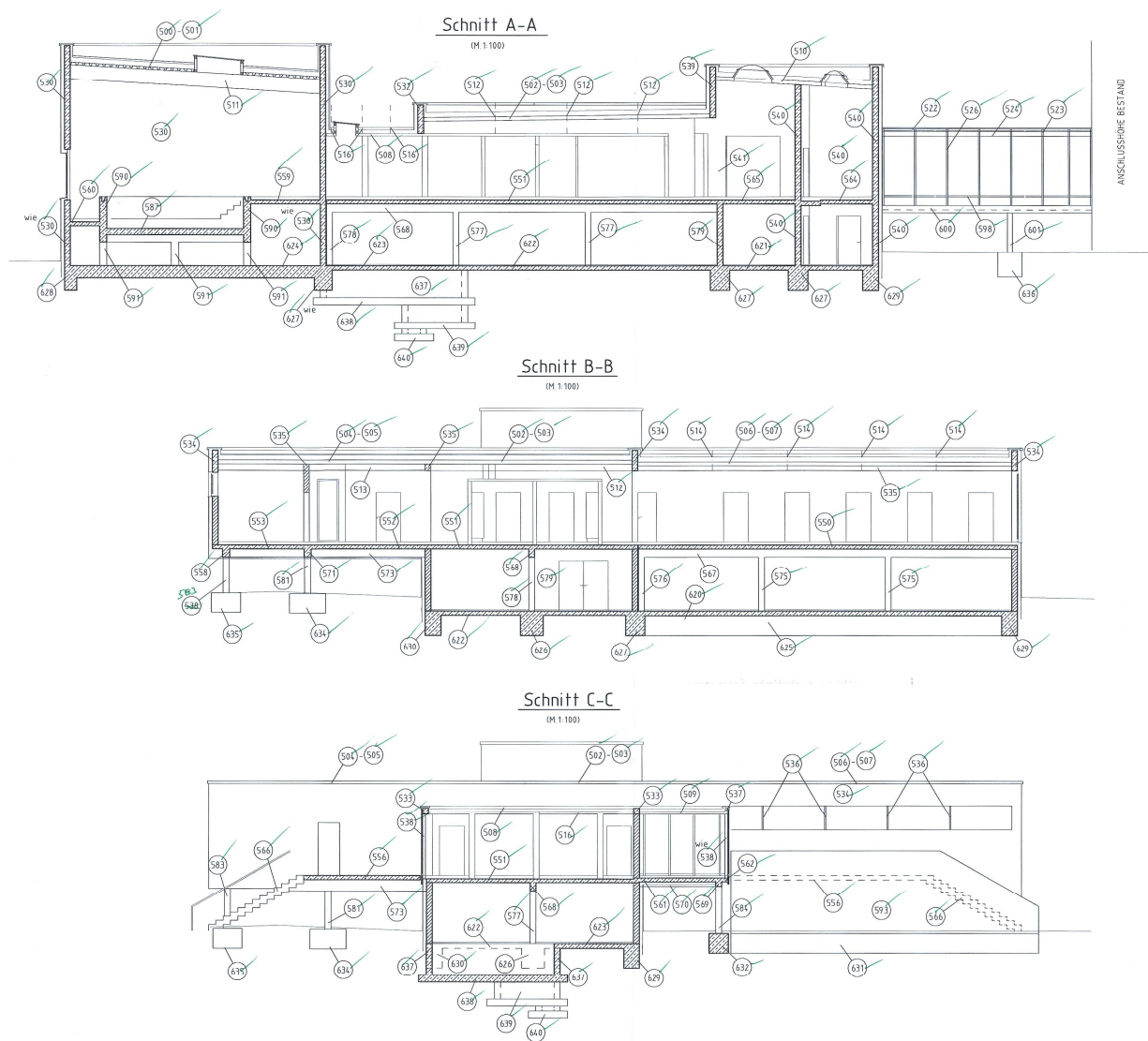


Abbildung 21: Positionsplan P9 Grundriss Schnitte vom 15.10.2003

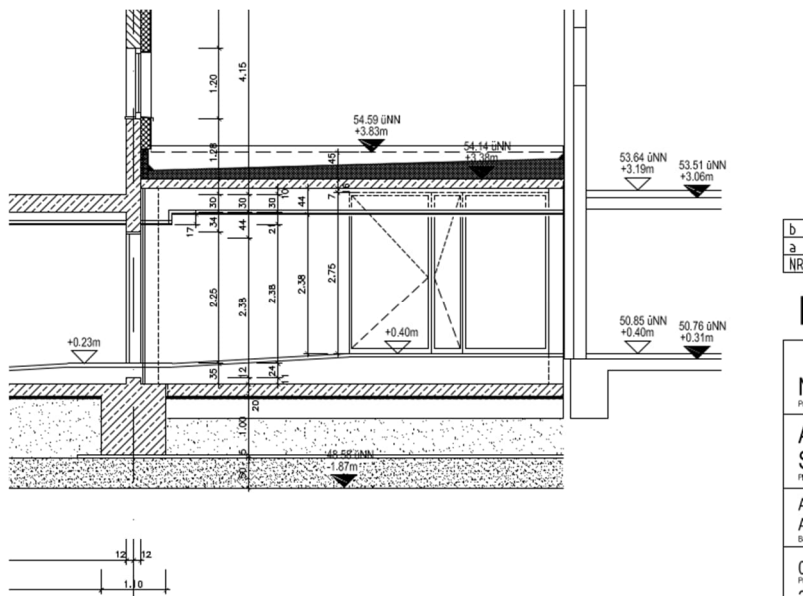


Abbildung 22: Verbindungsgang Ausführungsplan Schnitt E-E: B+K Bauplanung GmbH vom 27.11.2013

Das Gebäude E ist teilunterkellert in Massivbauweise hergestellt. Der Lastabtrag erfolgt von oben nach unten und wird über Streifen- bzw. Einzelfundamente an den Baugrund abgegeben. Die Abmessungen der tragenden Bauteile können den Positionsplänen entnommen werden.

Im Kellergeschoss befindet sich ein Schwimmbecken. Die massive Schwimmbeckensohle aus Stahlbeton wird über 9 Einzelstützen auf die Bodenplatte gegründet.

Das Bauteil E ist über eine Brücke mit dem Gebäude D und durch einen Verbindungsgang mit dem Gebäude L verbunden.

Die Brücke zum Gebäude D besteht aus einer Stahlkonstruktion mit Trapezprofil als Dacheindeckung. Die Brücke ist als Zweifeld-Träger ausgebildet. Die Stahlbrücke liegt circa 2,0m über dem Gelände.

Der Verbindungsgang zu Bauteil L ist Massivbauweise ausgeführt und zu den Gebäuden E und L abgefugt.

Es wird darauf verwiesen, dass alle vorliegenden Bestandsdokumente zwingend zusätzlich zu diesem Abbruchkonzept zu berücksichtigen sind. Die Bestandsdokumentation ist vor den Abbrucharbeiten örtlich aufzunehmen und mit den Annahmen aus den Bestandsplänen zu vergleichen. Eventuelle Widersprüche zum Abbruchkonzept bzw. den Bestandsplänen sind dem Bauherrn und dem qualifizierten Tragwerksplaner mitzuteilen.

Nachfolgend sind die Höhenlagen angegeben:  $\pm 0,00 = 53,11 \text{ m\ddot{u}NN}$

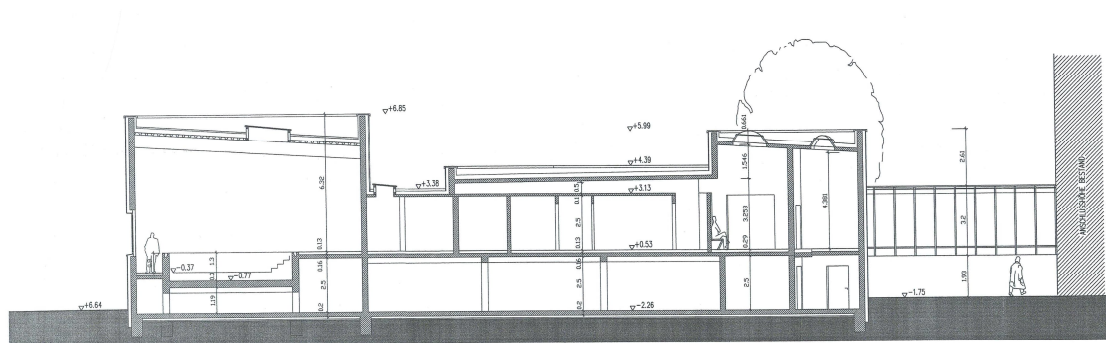
OK Dachdecke Schwimmbad: +6,85 m Fertighöhe

OK Dachdecke TH: +5,99 m Fertighöhe

OK Dachdecke Therapiebereich: +4,39 m Fertighöhe

OK Dachdecke Brücke: +3,38m Fertighöhe

OK Bodenplatte: -2,26 m Fertighöhe



SCHNITT A-A

Abbildung 23: Bauantragsplan Schnitte Bauteil E vom 02.09.2002



## Bauteil F: auskragende Balkone

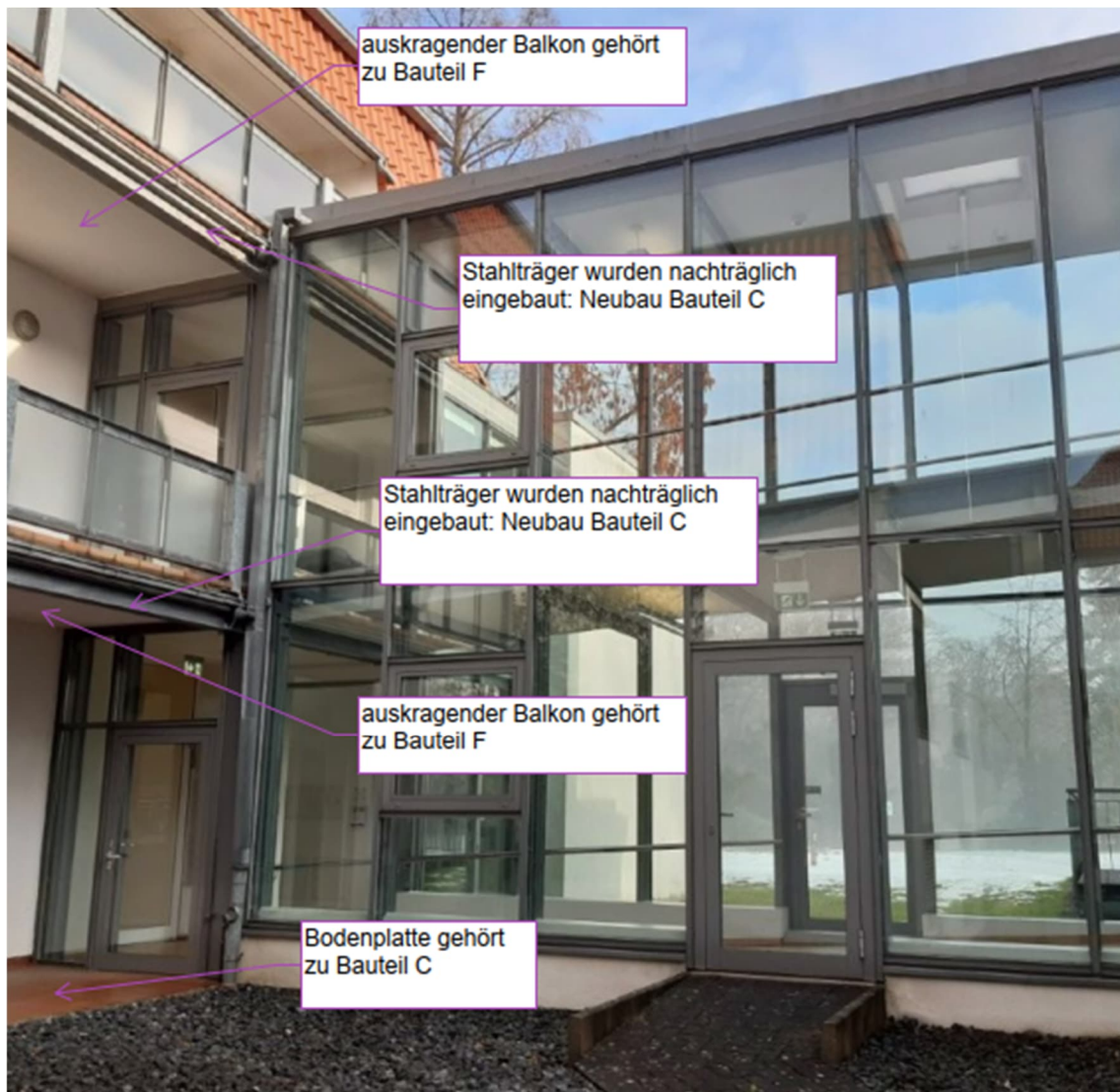


Abbildung 24: Foto Südansicht Bauteil F

Es liegen keine Unterlagen vor.

## 4 Abbruchkonzept

### 4.1 Allgemeine Hinweise

Das vorliegende statische Abbruchkonzept dient als allgemeine Informationsgrundlage und

Ergänzung zur Leistungsbeschreibung zu den Rückbauarbeiten. Die Grundlage für die Erstellung dieses Konzeptes ist die Planung von Tiemann-Petri Koch.

Ziel ist der Abbruch folgender Bauteile gemäß BE-Plan: 1. Etappe vom 06.02.2026

- Bauteil B, die Vorbauten an der Westfassade
- Bauteil C, der Bereich hinter dem Eingang inklusiv des Durchgangs zu Bauteil F, ohne Eingangsbereich
- Bauteil E, inklusiv der beiden Verbindungsgänge zu Bauteil D und L
- Balkon des Bauteils F auskragende Balkone an der Südfassade

Folgende statische Grundlagen liegen für das Abbruchkonzept vor:

- Statische Berechnung, ibk - Ing.-Büro Kater & Partner, Bad Oeynhausen vom 24.02.2003
- 1. Nachtrag zur Statische Berechnung, ibk - Ing.-Büro Kater & Partner, Bad Oeynhausen vom 16.04.2003
- 2. Nachtrag zur Statische Berechnung, ibk - Ing.-Büro Kater & Partner, Bad Oeynhausen vom 25.09.2003
- 3. Nachtrag zur Statische Berechnung, ibk - Ing.-Büro Kater & Partner, Bad Oeynhausen vom 26.09.2003
- Statische Berechnung, ibk - Ing.-Büro Kater & Partner, Bad Oeynhausen vom 16.07.2009 und die Nachträge 1-3
- Bewehrungspläne, ibk - Ing.-Büro Kater & Partner, Bad Oeynhausen zu Bauteil C und E
- Bestandspläne
  - AVK-Lageplan, Grundrisse und Ansichten aus dem Jahr 2014

Vor Beginn des Abbruchs sind alle Randbedingungen und das Abbruchverfahren mit der Bauaufsicht, dem Bauherrn und den übrigen Beteiligten abzustimmen. Die für den Abbruch zur



Verfügung stehenden Techniken wie Stemm-, Fräs- und Schneidearbeiten sind unter Berücksichtigung eines geräusch-, erschütterungs- und staubarmen Abbruchs, mit Rücksicht auf die angrenzenden Nachbarbebauung sowie der fortlaufende Betrieb der Klinik festzulegen. Die Abbruchzeiten sind an die vorgegebenen Zeiten anzupassen.

Die Abbrucharbeiten müssen unter Aufsicht eines erfahrenen Bauleiters ausgeführt werden. Die Standsicherheit einzelner Bauteile sowie des gesamten Gebäudes muss durch geeignete Sicherungsmaßnahmen in jeder Phase des Abbruchs gewährleistet sein. Bei unklaren Bauzuständen oder zweifelhafter Standsicherheit ist der Tragwerksplaner unmittelbar und vor Beginn der Abbrucharbeiten einzuschalten.

Die Bestandskonstruktion ist vor den Abbruchmaßnahmen örtlich aufzunehmen und zu dokumentieren. Ebenso ist der Bestand aller Gebäudeteile und der angrenzenden Zuwegung aufzunehmen und zu dokumentieren. Eine Sicherung der öffentlichen Bereiche sowie der Nachbarbauteile während der Abbrucharbeiten ist erforderlich. Zudem sind im Bereich der Zuwegung die vorhandenen Leitungen und Medien anhand der Bestandspläne zu überprüfen und ggfs. zu verlegen.

Vor Abbruchbeginn ist nach Erfordernis, aufgestellt durch die ausführende Firma, die geprüfte Abbruchstatik, inklusive der ggf. erforderlichen Sicherungsmaßnahmen der Nachbargebäude der Bauaufsichtsbehörde und einem Prüfenieur zur Prüfung vorzulegen. Hierbei sind die eingesetzten Geräte und Maschinen zu berücksichtigen.

Die in den Planunterlagen aufgeführten Höhenlagen sind örtlich aufzunehmen und zu überprüfen.

Die Zuwegung und Andienung der Baustelle ist mit dem Planer der Baulogistik abzustimmen. Vor Beginn der Abbruchmaßnahmen sind zu den öffentlichen Bereichen und zu den Nachbargebäuden hin Schutzmaßnahmen, Splitterschutz o.ä. anzubringen.

## 4.2 Bauteil B: Vorbauten Westseite

### 4.2.1 Bestandssicherung

Die Vorbauten an der Westfassade zu Bauteil B sind eingeschossig und liegen in einem Abstand von mindestens 50cm zum Gebäude. Daher ist keine Bestandssicherung erforderlich.

### 4.2.2 Abbruchmaßnahmen

#### 4.2.2.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Durchführung der Rückbau- und Entsorgungsarbeiten sind vom ausführenden Unternehmen (Abbruchunternehmer) alle relevanten Rechts- und technischen Vorschriften, sowie Regelungen zum Arbeits- und Personenschutz zu beachten.

Der Gebäuderückbau beginnt mit der Bauwerksentkernung und fachgerechter Entfernung eventueller Schadstoffe. Weiterhin sind Versorgungsleitungen stillzulegen. Erst im Anschluss an die vorgängig genannten Maßnahmen beginnen die Rückbauarbeiten des Tragwerks.

Ein kontrollierter Abbruch von oben nach unten ist durch o.g. Grundlagen unter Wahrung der gebotenen Sicherheitsmaßnahmen sowie nach statischer Beurteilung der Bestandsunterlagen möglich. Das Kapitel 4.2.2.3 „Besondere Hinweise“ ist hier zwingend zu beachten. Die Aussteifung der jeweils noch verbleibenden Gebäudeteile muss zu jedem Zeitpunkt des Abbruchs gewährleistet sein.

#### 4.2.2.2 Rückbaumaßnahmen

Die Rückbaureihenfolge der zwei unabhängig voneinander ausgeführten Bauten wird in der nachfolgenden Skizze nummeriert und farblich gekennzeichnet. Zunächst ist das zur Straße hin gelegene Gebäude abzubrechen.

Für die Abbruchreihenfolge des 2. Vorbaus gilt: Zuerst die Treppe (2), dann die Verbindungsplatte (3) zwischen dem Vorbau und dem Gebäude B und erst danach kann der Vorbau (4) abgebrochen werden.

Es liegen keine Unterlagen zum Anschluss der Verbindungsplatte (3) an das Gebäude B vor. Daher ist hier mit besonderer Sorgfalt vorzugehen.

In unmittelbarer Nähe zu Gebäude B darf keine übermäßige Ansammlung an Abbruchmaterial vorhanden sein.

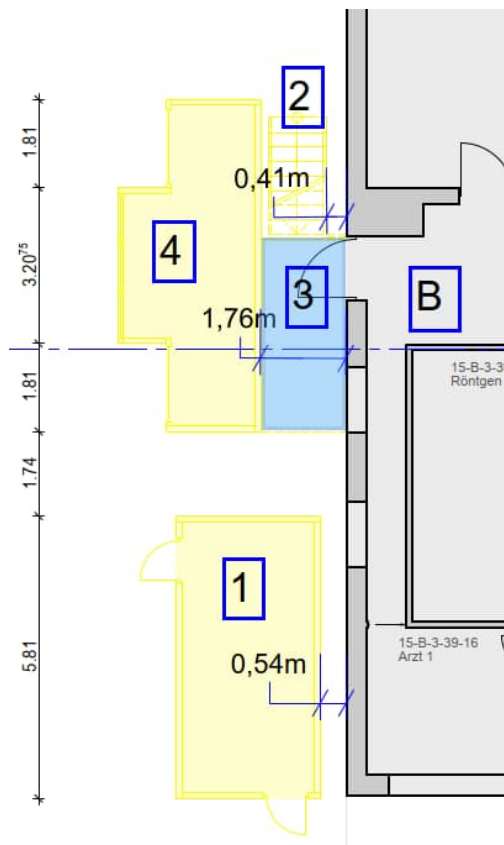


Abbildung 25: Auszug aus dem Baugesuchsplan Erdgeschoss vom 19.02.2026

#### 4.2.2.3 Besondere Hinweise

In Ergänzung zu den allgemein beschriebenen Hinweisen gelten beim Rückbau folgende, konstruktionsspezifische Hinweise:

##### **Rückbau der Dachaufbauten:**

Die Dachaufbauten sind vor Abbruch der Dachkonstruktion rückzubauen. Beim Rückbau der Dachkonstruktion ist darauf zu achten, dass die Bauteile gestapelt sind und somit von oben nach unten abgebrochen werden müssen.

##### **Rückbau der Wände:**

Die vertikalen Bauteile in den jeweiligen Geschossen können erst nach vollflächiger Entfernung der jeweils darüberliegenden Decken und Unterzüge rückgebaut werden.

##### **Rückbau der Fundamente:**

Die Fundamente sind erst nach Rückbau der aufgehenden Bauteile zu entfernen.

Sollte sich im Rahmen der Vermessungsarbeiten, der Aufschlussarbeiten oder im Rahmen des Abbruchs herausstellen, dass die Bestandsgebäude andere Abmessungen oder Ausführungen haben, so ist dies umgehend dem Tragwerksplaner mitzuteilen und es ist eine entsprechende Überarbeitung des Abbruchkonzepts notwendig.

#### 4.2.2.4 Logistik

Der Unternehmer hat den Abbruch entsprechend der in Kapitel 4.2.2.2 geschilderten Reihenfolge auszuführen.

### 4.3 Bauteil C mit Durchgangs zu Bauteil F und Tagungsraum, ohne Eingangsbereich

#### 4.3.1 Bestandssicherung

Der Eingangsbereich des Gebäudes C ist zunächst zu sichern.

Je nach gewählter Variante sind unterschiedliche Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.

#### Variante 1:

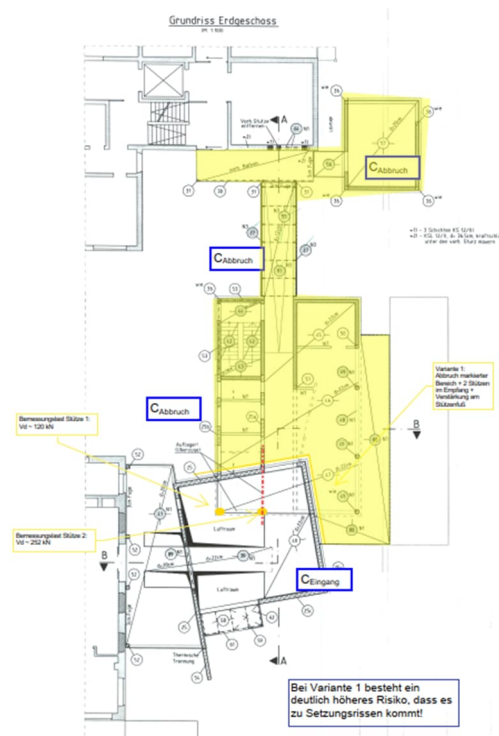


Abbildung 26: Auszug aus dem Positionsplan Erdgeschoss P3b vom 24.02.2003

#### Variante 2:

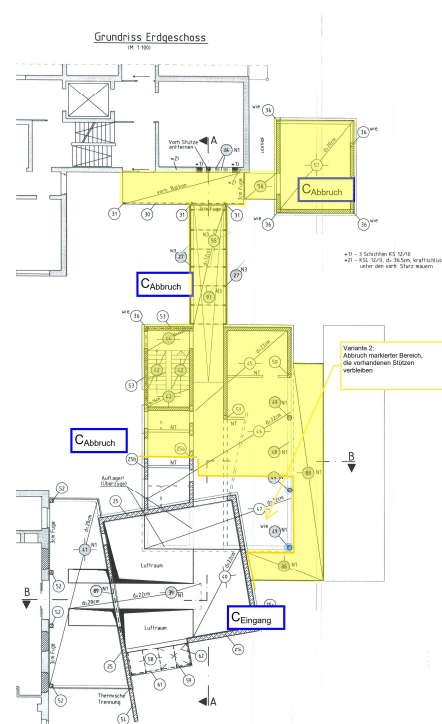


Abbildung 27: Auszug aus dem Positionsplan Erdgeschoss P3b vom 24.02.2003

## Variante 3:

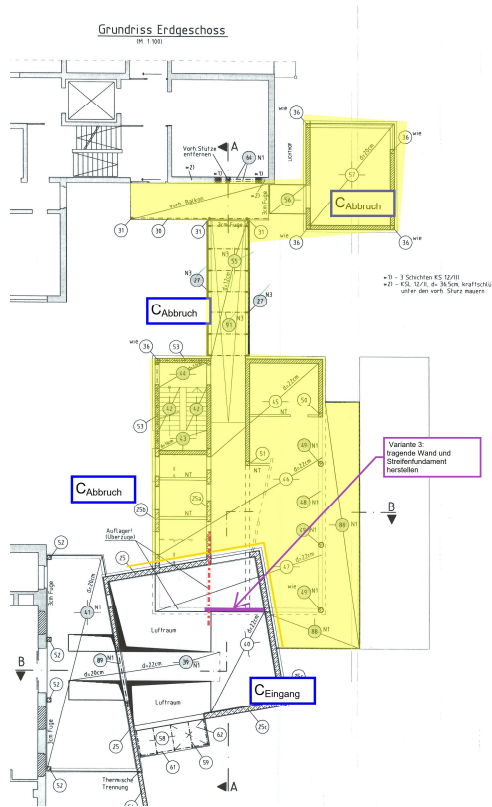


Abbildung 28: Auszug aus dem Positionsplan Erdgeschoss P3b vom 24.02.2003

**Je nach Variante sind die tragenden Bauteile im Empfangsbereich zu sichern.**

**Ggfs. ist ein zusätzlicher statischer Nachweis erforderlich.**

**Variante 1: Stahlstützen mit Lastverteilerplatte im Erdgeschoss**

**Variante 2: ohne Sicherungsmaßnahmen**

**Variante 3: Unterstützung der Erdgeschossdecke durch tragende Wand oder Stützenreihe mit Lastverteilungsplatte auf der Bodenplatte**

## 4.3.2 Abbruchmaßnahmen

### 4.3.2.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Durchführung der Rückbau- und Entsorgungsarbeiten sind vom ausführenden Unternehmen (Abbruchunternehmer) alle relevanten Rechts- und technischen Vorschriften, sowie Regelungen zum Arbeits- und Personenschutz zu beachten.

Der Gebäuderückbau beginnt mit der Bauwerksentkernung und fachgerechter Entfernung eventueller Schadstoffe. Weiterhin sind Versorgungsleitungen stillzulegen. Erst im Anschluss an die vorgängig genannten Maßnahmen beginnen die Rückbauarbeiten des Tragwerks.

Ein kontrollierter Abbruch von oben nach unten ist durch o.g. Grundlagen unter Wahrung der gebotenen Sicherheitsmaßnahmen sowie nach statischer Beurteilung der Bestandsunterlagen möglich. Das Kapitel 4.3.2.3 „Besondere Hinweise“ ist hier zwingend zu beachten. Die Aussteifung der jeweils noch verbleibenden Gebäudeteile muss zu jedem Zeitpunkt des Abbruchs gewährleistet sein.

### 4.3.2.2 Rückbaumaßnahmen

Die Rückbaureihenfolge der Bauten wird nachfolgend beschrieben und ist zusätzlich in den Planauszügen gekennzeichnet.

Zunächst ist der zweigeschossige Verbindungsgang (1) zu entfernen. Die Gründungsbauteile können zunächst im Boden verbleiben. Wichtig ist, dass die tragenden Stützen und Stahlträger unterhalb der Balkonplatten Bauteil F bis zum Rückbau der Balkonplatten **verbleiben. Positionen 30 und 31.**

Der zweigeschossige Anbau für die Tagungsräume (2) ist bis zur Fuge der Balkone abzureisen.

In unmittelbarer Nähe zu Gebäude F darf keine übermäßige Ansammlung an Abbruchmaterial vorhanden sein.

Der Balkon (3) auf Gründungsniveau kann in Zusammen mit der Gründung entfernt werden.

Anschließend kann der Mittelbereich (4) entfernt werden. Hierbei ist wichtig, dass zuerst die horizontalen und dann die vertikalen Bauteile abgebrochen werden.

**Die auskragenden Balkone des Bauteils F werden nachfolgend gesondert betrachtet.**



## Grundriss Erdgeschoss

(M. 1:100)

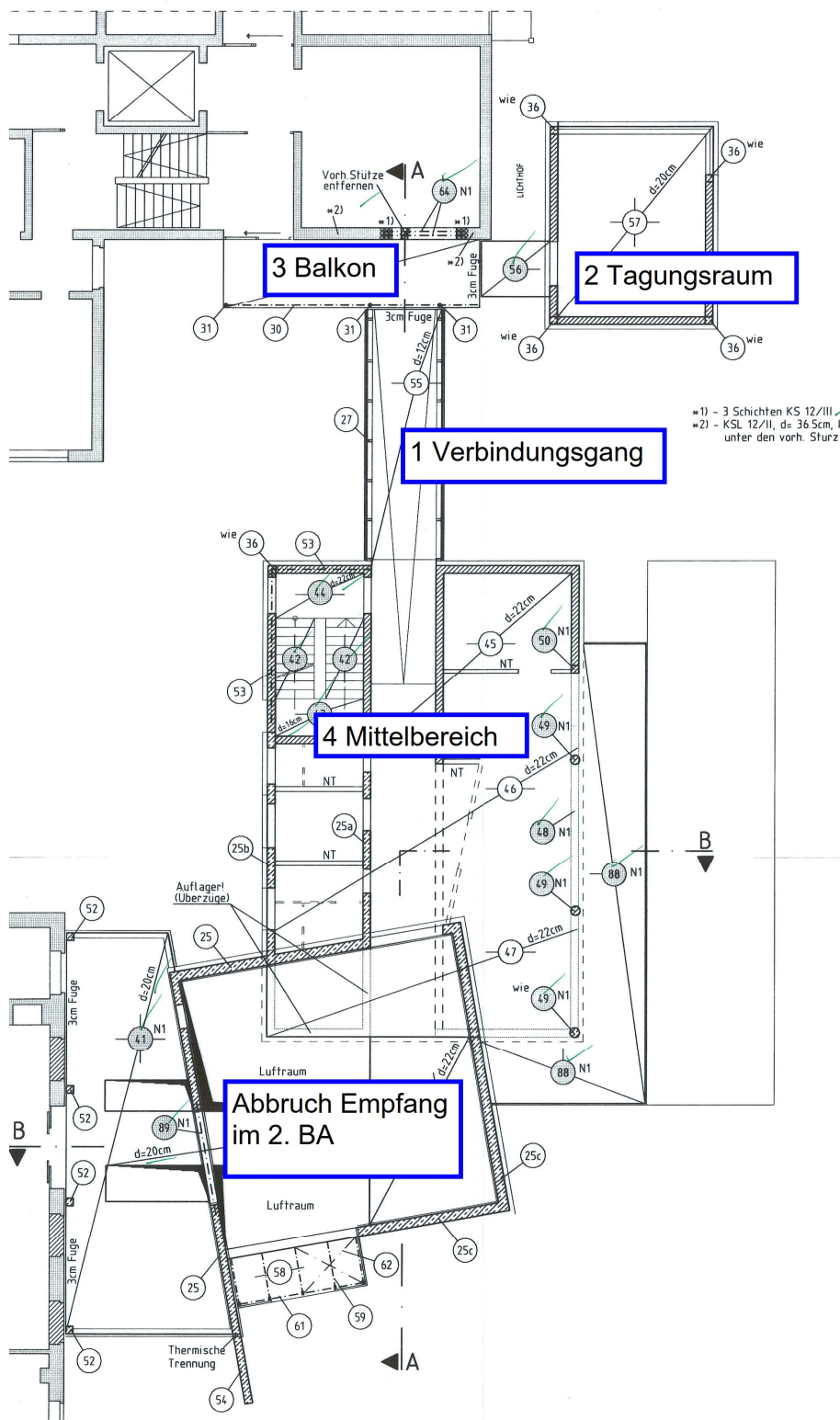


Abbildung 29: Auszug aus dem Positionsplan P3a Erdgeschoss vom 24.02.03

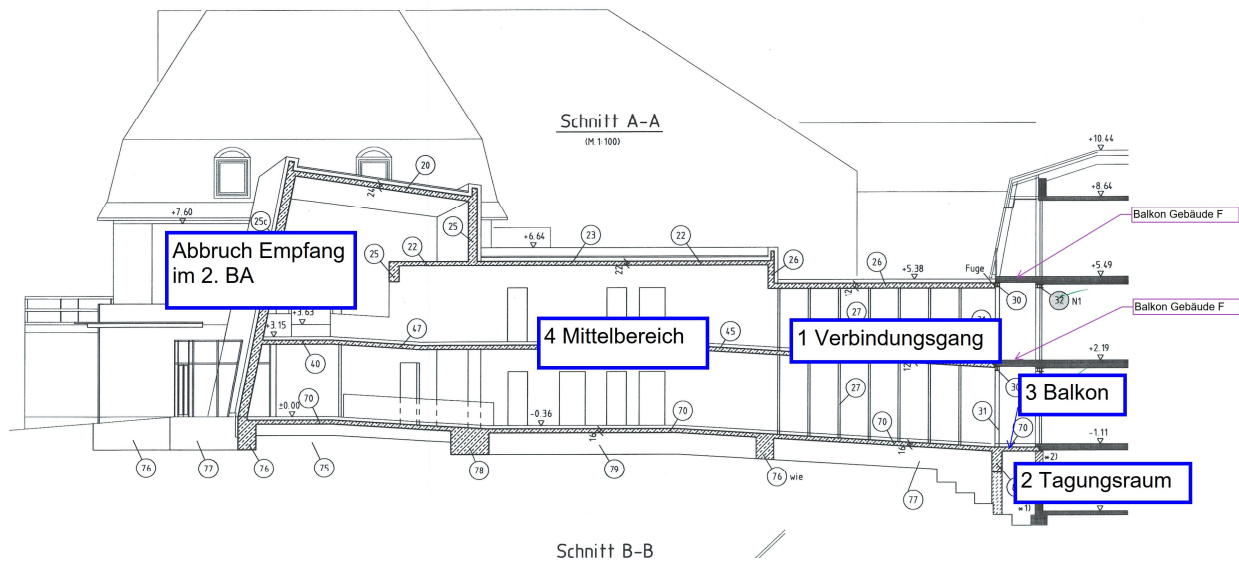


Abbildung 30: Auszug aus dem Positionsplan P5a Schnitte vom 24.02.03

#### 4.3.2.3 Besondere Hinweise

In Ergänzung zu den allgemein beschriebenen Hinweisen gelten beim Rückbau folgende, konstruktionsspezifische Hinweise:

##### **Rückbau der Dachaufbauten:**

Die Dachaufbauten sind vor Abbruch der Dachkonstruktion rückzubauen. Beim Rückbau der Dachkonstruktion ist darauf zu achten, dass die Bauteile gestapelt sind und somit von oben nach unten abgebrochen werden muss.

##### **Rückbau der Über- und Unterzüge:**

Sind Decken auf Über- oder Unterzügen gelagert, so dürfen diese erst nach vollständigem Rückbau der Deckenfelder durchtrennt und abgebrochen werden.

##### **Rückbau der Wände:**

Die vertikalen Bauteile in den jeweiligen Geschossen können erst nach vollflächiger Entfernung der jeweils darüberliegenden Decken und Unterzüge rückgebaut werden. Sind die Stahlstützen im Gebäude. Diese Stützen müssen gegen unkontrolliertes Kippen gesichert werden, bevor die Decke am Stützenkopf abgebrochen wird. Freistehende Mauerwerkswände sind entsprechend zu sichern. Weiterführend ist die Ablaufreihenfolge aus Kapitel 4.3.2.2 zu beachten

##### **Rückbau der Fundamente:**

Die Fundamente sind erst nach Rückbau der aufgehenden Bauteile zu entfernen.

##### **Pos. 30 und 31 verbleiben bis zum Rückbau der Balkonplatten Bauteil F.**

Sollte sich im Rahmen der Vermessungsarbeiten, der Aufschlussarbeiten oder im Rahmen des Abbruchs herausstellen, dass die Bestandsgebäude die Hofbebauung andere Abmessungen oder Ausführungen haben, so ist dies umgehend dem Tragwerksplaner mitzuteilen und es ist eine entsprechende Überarbeitung des Abbruchkonzepts notwendig.

## 4.4 Abbruchmaßnahmen Bauteil E

### 4.4.1 Bestandssicherung

Die Durchgänge zum Bauteil L und D sind vor dem Abbruch des Gebäudes E zu verschließen.

Der Abstand zur Energiezentrale Bauteil K beträgt mindestens 5,0m, die Höhendifferenz zwischen OK BP Bauteil K und OK BO Schwimmbad BT E circa 1,47m

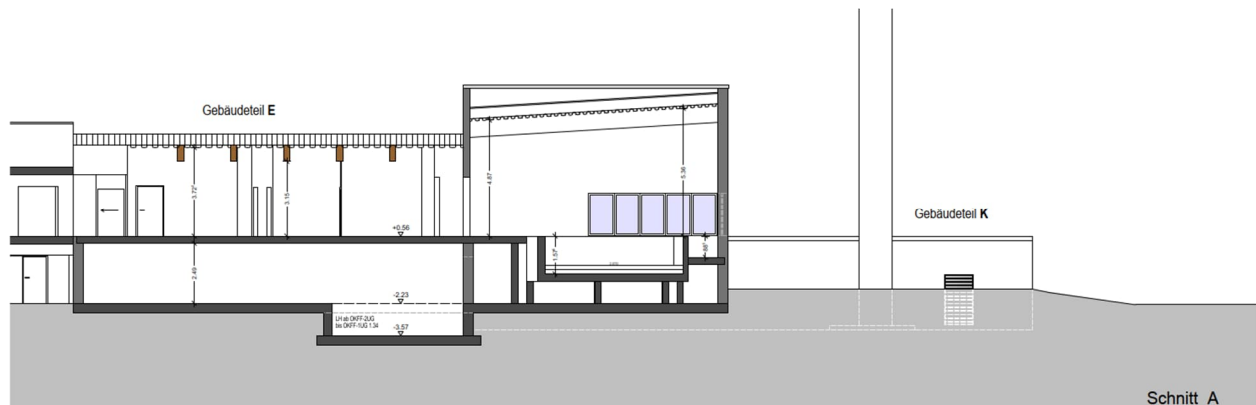


Abbildung 31: Auszug aus dem Aufmaß AVK: Schnitte A/B/C vom 07.07.2014

### 4.4.2 Abbruchmaßnahmen

#### 4.4.2.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Durchführung der Rückbau- und Entsorgungsarbeiten sind vom ausführenden Unternehmen (Abbruchunternehmer) alle relevanten Rechts- und technischen Vorschriften, sowie Regelungen zum Arbeits- und Personenschutz zu beachten.

Der Gebäuderückbau beginnt mit der Bauwerksentkernung und fachgerechter Entfernung eventueller Schadstoffe. Weiterhin sind Versorgungsleitungen stillzulegen. Erst im Anschluss an die vorgängig genannten Maßnahmen beginnen die Rückbauarbeiten des Tragwerks.

Ein kontrollierter Abbruch von oben nach unten ist durch o.g. Grundlagen unter Wahrung der gebotenen Sicherheitsmaßnahmen sowie nach statischer Beurteilung der Bestandsunterlagen möglich. Das Kapitel 4.4.2.3 „Besondere Hinweise“ ist hier zwingend zu beachten. Die Aussteifung der jeweils noch verbleibenden Gebäudeteile muss zu jedem Zeitpunkt des Abbruchs gewährleistet sein.

#### 4.4.2.2 Rückbaumaßnahmen

Die Rückbaureihenfolge der Bauten wird nachfolgend beschrieben und ist zusätzlich in den Planauszügen gekennzeichnet.

Zunächst ist die Verbindungsbrücke zum Bauteil D (1) und der Verbindungsgang zu Bauteil L (2) zu entfernen. Die Gründungsbauteile können zunächst im Boden verbleiben.

Der Verbindungsgang (2) ist beidseitig von den Gebäuden durch eine Fuge getrennt.

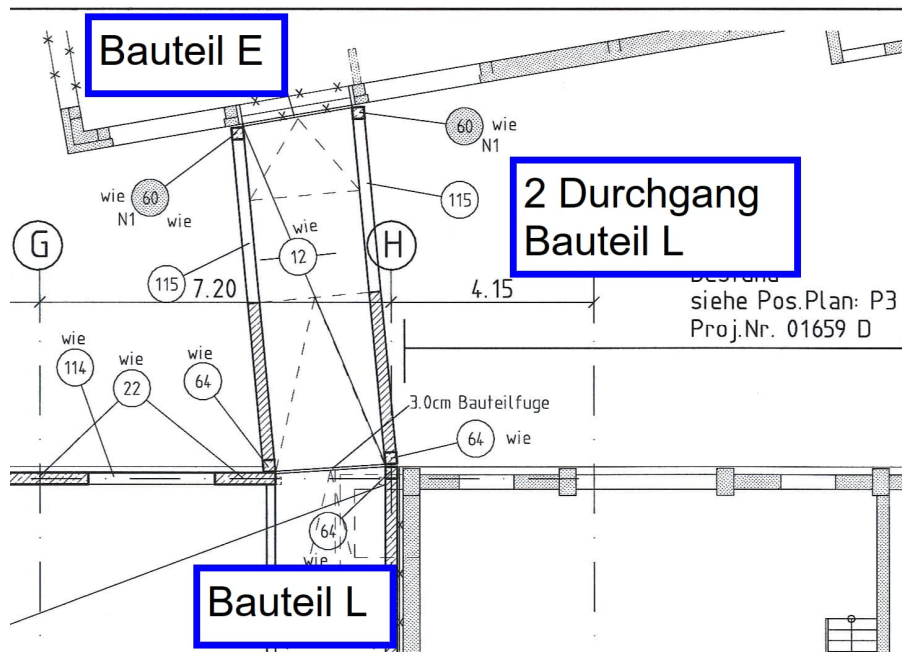


Abbildung 26: Auszug aus dem Positionsplan P3a Bauteil L Kellergeschoss vom 16.07.09

Anschließend können das Schwimmbad (3) und die Räumlichkeiten der Nasstherapie (4) von oben bis unten Abgebrochen werden. Zwischen dem Schwimmbad (3) und den Umkleiden (5) befindet sich eine Gebäudefuge.

Die Gebäudeteile (5), (6) und (7) sind unter Berücksichtigung der besonderen Hinweise

Hierbei ist wichtig, dass zuerst die horizontalen und dann die vertikalen Bauteile abgebrochen werden.

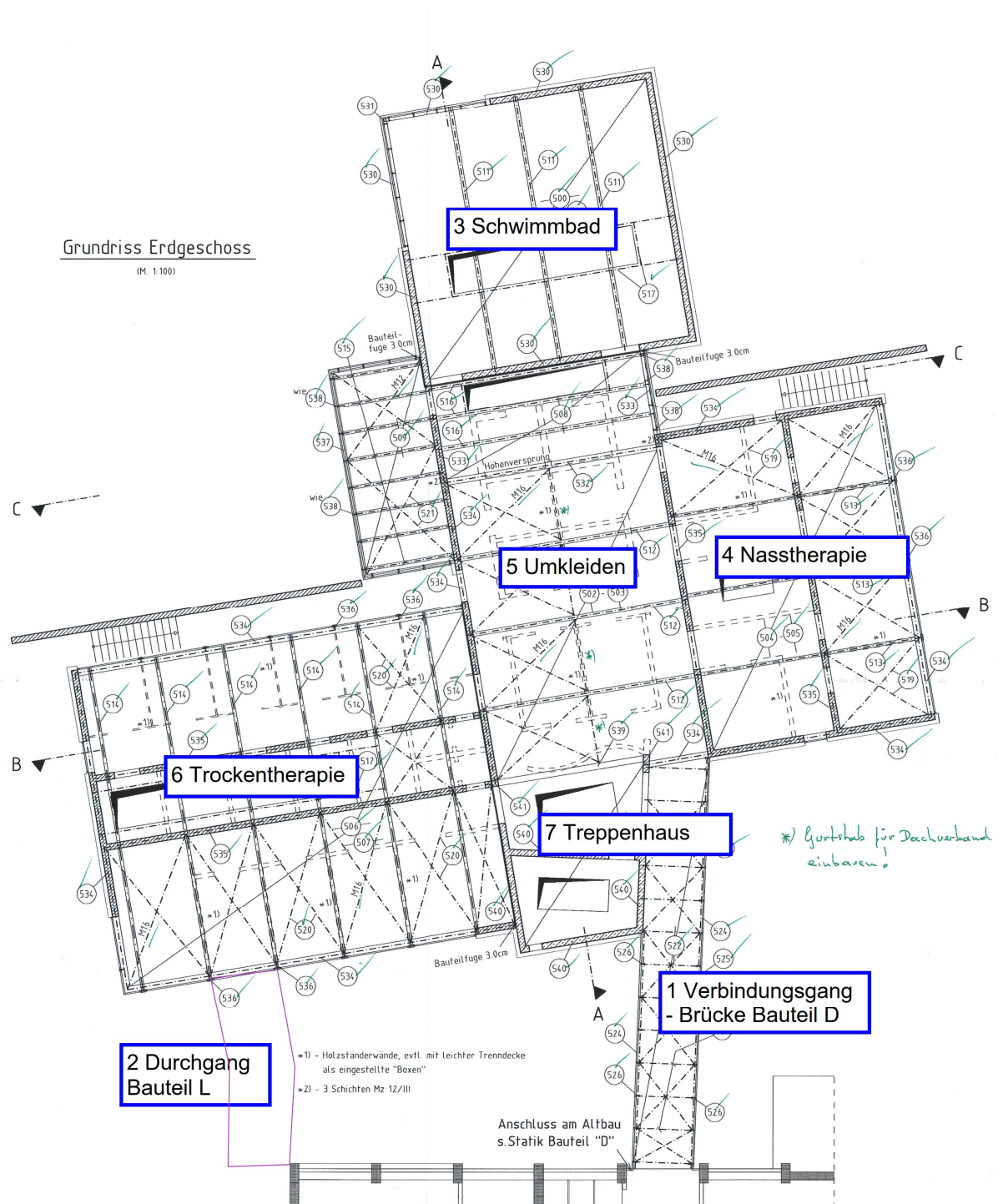


Abbildung 32: Auszug aus dem Positionsplan P6 Bauteil E Erdgeschoss vom 15.10.03



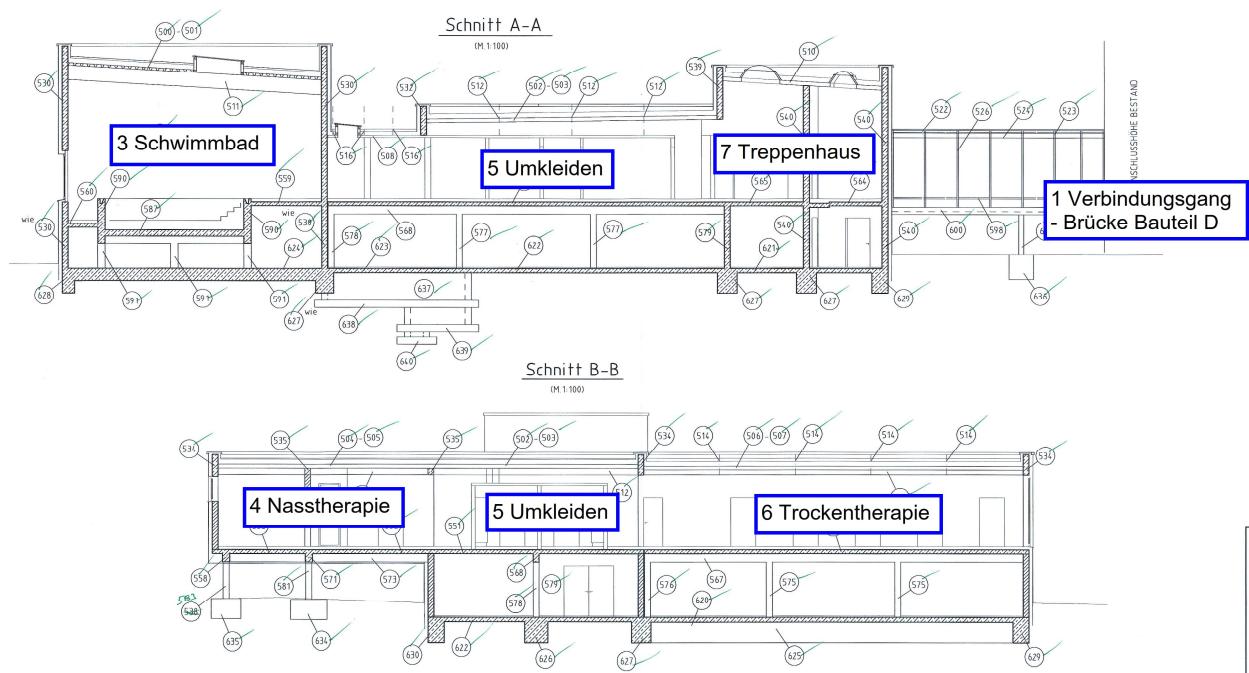


Abbildung 33: Auszug aus dem Positionsplan P9 Schnitte vom 15.10.03

#### 4.4.2.3 Besondere Hinweise

In Ergänzung zu den allgemein beschriebenen Hinweisen gelten beim Rückbau folgende, konstruktionsspezifische Hinweise:

##### **Rückbau der Dachaufbauten:**

Die Dachaufbauten sind vor Abbruch der Dachkonstruktion rückzubauen. Beim Rückbau der Dachkonstruktion ist darauf zu achten, dass die Bauteile gestapelt sind und somit von oben nach unten abgebrochen werden muss.

##### **Rückbau der Über- und Unterzüge:**

Sind Decken auf Über- oder Unterzügen gelagert, so dürfen diese erst nach vollständigem Rückbau der Deckenfelder durchtrennt und abgebrochen werden.

##### **Rückbau der Wände:**

Die vertikalen Bauteile in den jeweiligen Geschossen können erst nach vollflächiger Entfernung der jeweils darüberliegenden Decken und Unterzüge rückgebaut werden. Sind die Stahlstützen im Gebäude. Diese Stützen müssen gegen unkontrolliertes Kippen gesichert werden, bevor die Decke am Stützenkopf abgebrochen wird. Freistehende Mauerwerkswände sind entsprechend zu sichern. Weiterführend ist die Ablaufreihenfolge aus Kapitel 4.3.2.2 zu beachten

##### **Rückbau der Fundamente:**

Die Fundamente sind erst nach Rückbau der aufgehenden Bauteile zu entfernen.

Sollte sich im Rahmen der Vermessungsarbeiten, der Aufschlussarbeiten oder im Rahmen des Abbruchs herausstellen, dass die Bestandsgebäude die Hofbebauung andere Abmessungen oder Ausführungen haben, so ist dies umgehend dem Tragwerksplaner mitzuteilen und es ist eine entsprechende Überarbeitung des Abbruchkonzepts notwendig.

#### 4.4.2.4 Logistik

Der Unternehmer hat den Abbruch entsprechend der in Kapitel 4.4.2.2 geschilderten Reihenfolge auszuführen.

## 4.5 Abbruchmaßnahmen Bauteil F

### 4.5.1 Bestandssicherung

Die Durchgänge vom Bauteil F auf die Balkone sind zu schließen.

### 4.5.2 Abbruchmaßnahmen

#### 4.5.2.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Durchführung der Rückbau- und Entsorgungsarbeiten sind vom ausführenden Unternehmen (Abbruchunternehmer) alle relevanten Rechts- und technischen Vorschriften, sowie Regelungen zum Arbeits- und Personenschutz zu beachten.

Der Gebäuderückbau beginnt mit der Bauwerksentkernung und fachgerechter Entfernung eventueller Schadstoffe. Weiterhin sind Versorgungsleitungen stillzulegen. Erst im Anschluss an die vorgängig genannten Maßnahmen beginnen die Rückbauarbeiten des Tragwerks.

**Ein kontrollierter Abbruch der beiden Balkone von unten nach oben** ist durch o.g. Grundlagen unter Wahrung der gebotenen Sicherheitsmaßnahmen sowie nach statischer Beurteilung der Bestandsunterlagen möglich. Das Kapitel 4.5.2.3 „Besondere Hinweise“ ist hier zwingend zu beachten. Die Aussteifung der jeweils noch verbleibenden Gebäudeteile muss zu jedem Zeitpunkt des Abbruchs gewährleistet sein.

#### 4.5.2.2 Rückbaumaßnahmen

Die Rückbaureihenfolge der Bauten wird nachfolgend beschrieben und ist zusätzlich in den Planauszügen gekennzeichnet.

Zunächst ist der untere Balkon (1) zurückzubauen und anschließend der obere Balkon (2).

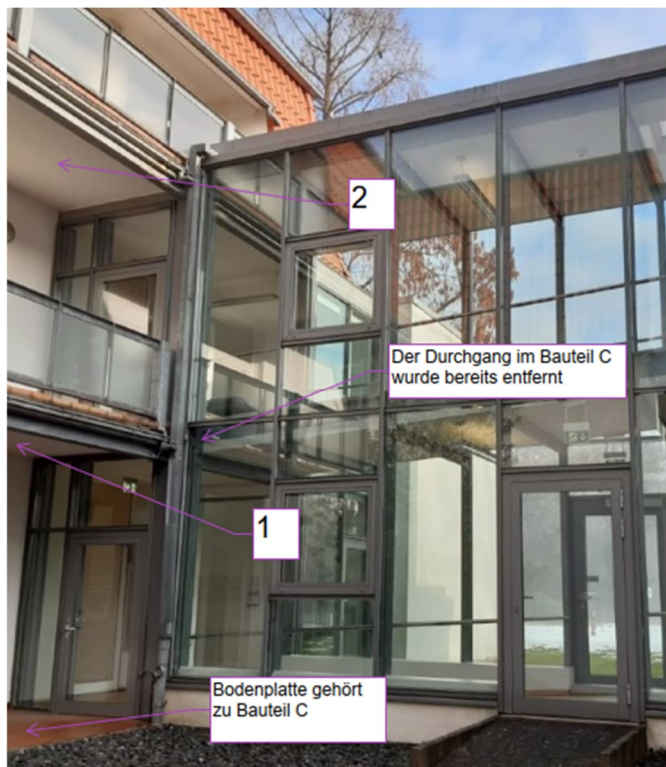


Abbildung 34: Foto Übergang Bauteil F zu Bauteil C

#### 4.5.2.3 Besondere Hinweise

In Ergänzung zu den allgemein beschriebenen Hinweisen gelten beim Rückbau folgende, konstruktionsspezifische Hinweise:

##### **Rückbau der Balkonaufbauten:**

Die Balkonaufbauten sind vor Abbruch der Konstruktion rückzubauen. Beim Rückbau ist darauf zu achten, dass die Bauteile auskragend sind und somit von unten nach oben abgebrochen werden müssen.

**Es ist mit besonderer Sorgfalt zu arbeiten, da der laufende Betrieb des Gebäudes uneingeschränkt möglich sein muss.**

Sollte sich im Rahmen der Vermessungsarbeiten, der Aufschlussarbeiten oder im Rahmen des Abbruchs herausstellen, dass die Bestandsgebäude andere Abmessungen oder Ausführungen haben, so ist dies umgehend dem Tragwerksplaner mitzuteilen und es ist eine entsprechende Überarbeitung des Abbruchkonzepts notwendig.

#### 4.5.2.4 Logistik

Der Unternehmer hat den Abbruch entsprechend der in Kapitel 4.5.2.2 geschilderten Reihenfolge auszuführen.

## 5 Anlagen:

- Etappierungsplan: T0\_3\_TPK\_SCH\_000\_601\_ARC\_00\_Etappierung vom 06.02.2026
- BE Plan: T0\_3\_TPK\_GRR\_000\_005\_ARC\_00\_BE Plan vom 06.02.2026
- Baugesuchsplan VORABZUG: T0\_4\_TPK\_GRR\_0EG\_003\_ARC\_01 vom 19.02.2026
- Positionspläne Bauteil C
- Positionspläne Bauteil E
- Positionspläne Bauteil L
- Ausführungspläne Bestand Bauteil L – Verbindungsgang: bk\_dok\_Schnitt\_E-E vom 27.11.2013
- Aufmaß AVK der MKK aus dem Jahr 2014